

Arbeitsanleitung MützelBär

Zuschnitt

Kopieren Sie die Schnittteile mit allen Markierungen auf feste Pappe und schneiden Sie diese aus. Übertragen Sie die Markierungen auf die Rückseite der Pappe. In den Schnittteilen sind bereits 1,5 mm Nahtzugabe enthalten. Zeichnen Sie die Schnittteile und die Markierungen auf die Stoffrückseite. Achten Sie dabei auf die Florrichtung und den Fadenlauf. Schneiden Sie die Teile mit einer spitzen Schere aus. Die Fußsohlen, die Pfoten, das Nasenteil, die Schnauzenteile und die Innenohren schneiden Sie aus Cashmere zu.

Ausfertigung

Alle Teile werden von links zusammen genäht und gewendet.

Der Kopf und die Ohren

Nähen Sie das Nasenteil an das Kopfmittelteil. Nun nähen Sie die Schnauzenteile an die Kopfseitenteile. Achten Sie auf die Markierungen. Passen Sie nun das Kopfmittelteil zwischen die Kopfseitenteile ein. Achten Sie dabei auf die Markierungen. Nähen Sie für die Ohren je zwei Ohrenteile an den Rundungen zusammen.

Der Körper

Nähen Sie die Körperteile aufeinander. Vergessen Sie die Stopföffnung nicht!

Die Beine

Nähen Sie die Beinteile aufeinander. Die Stopföffnung und die Fußsohlen werden noch nicht zugenäht. Nähen Sie nun die Fußsohlen entsprechend der Markierungen ein.

Die Arme

Nähen Sie die Handteile an die Innenarme. Nähen Sie nun die Außenarme auf die Innenarme. Die Stopföffnung nicht vergessen

Das Stopfen und Montieren

Den Kopf besonders fest und symmetrisch stopfen. Achten Sie darauf, dass die Nase wirklich ausgestopft ist. Die Gelenkscheibe mit dem Splint in die Halsöffnung drücken. Reihen Sie nun mit festem Faden die Halskante entlang, ziehen den Faden fest und verknoten ihn. Vernähen Sie die Fadenenden sternförmig, damit der Kopf wirklich nicht mehr aufgehen kann.

Bohren Sie mit einer dicken Nadel ein Loch in das Körperteil. Der richtige Punkt dafür ist angezeichnet. Der Kopfsplint wird durch dieses Loch geführt und mit einer zweiten Gelenkscheibe gesichert. Rollen Sie hierfür den Splint mit einer Spitzzange oder dem Splintendreher zu einer Schnecke auf. Montieren Sie nun die Arme und Beine mit Hilfe der restlichen Gelenkscheiben und Splinte in gleicher Weise an den Körper. Achten Sie dabei auf die dafür vorgesehenen Markierungen.

Stopfen Sie nun Arme, Beine und Körper mit Stopfwole aus und schließen die Stopföffnungen mit dem Matratzenstich. Wenn Sie mögen, können Sie Ihren Bären auch teilweise mit Stahlgranulat füllen.

Nähen Sie nun die Ohren mit dem Matratzenstich an den Kopf. Der Sitz der Ohren entscheidet nicht unerheblich den Gesamtausdruck Ihres Bären.

Das Gesicht

Zur Markierung der Augen testen Sie deren Sitz mit Stecknadeln. Stechen Sie nun mit einer langen Nadel und festem Faden vom Nacken in Richtung des markierten Augensitzes, fädeln das Auge auf und führen die Nadel wieder zurück zur Ausgangsstelle im Nacken. Kneifen Sie die Öse vorsichtig zusammen und versenken Sie diese in das Kopfinnere. Verknoten und vernähen Sie die Fadenenden im Nacken. Mit dem zweiten Auge verfahren Sie ebenso. Sticken Sie nun Nase und Mund auf. Wenn Sie mögen, sticken Sie Ihrem Bären noch Krallen oder nähen die Pfoten ab. Das Abnähen von Händen und Füßen lässt die Pfoten plastischer erscheinen. Sticken Sie die Zehen mit Spannstich, den Sie fest anziehen. Dadurch treten die Zwischenräume hervor. Hier noch eine kleine Schemazeichnung:



Das Mützel

Säumen Sie den unteren Mützenrand. Schließen Sie die Seitennaht und falten Sie das Mützenteil so, dass die Seitennaht hinten liegt. Nun schließen Sie die obere Mützennaht. Nun kräuseln Sie die Mütze in der Mitte ca. 1 cm ein. Nun kräuseln Sie auch noch die Weite ein, so dass zwei Zipfel entstehen. Nähen Sie nun noch je 2 aufgereichte Perlenstränge an die Zipfel.

Die Stulpen

Schneiden Sie 2 ca. 7 x 2cm Fleecestreifen zu. Schließen Sie die Naht und nähen auch hier zwei aufgereichte Perlenstränge an.

Nun ist Ihr Bärenkind fertig und will getauft werden! Viel Spaß beim Nacharbeiten wünscht

Andrea Cursiefen